



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

12. März 2019

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon 0211 871-
Telefax 0211 871-

für die Mitglieder
des Innenausschusses

60-fach



**Sitzung des Innenausschusses am 14.02.2019
„Handlungsfelder für den Verfassungsschutz der Zukunft“**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

wie in der Sitzung des Innenausschusses vom 14. Februar 2019 zuge-
sagt, übersende ich anliegend meinen Sprechzettel zu dem TOP „Hand-
lungsfelder für den Verfassungsschutz der Zukunft“.

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Rede
des Ministers des Innern
„Handlungsfelder für den Verfassungsschutz der Zukunft“
Sitzung des Innenausschusses am 14.02.2019

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,
wer den Hafen nicht kennt, für den ist kein Wind günstig.

Deshalb hat mein Haus Handlungsfelder erarbeitet, um den Verfassungsschutz zukunftsfähig zu machen. Denn die Sicherheitslage stellt die Behörden weiterhin vor große Herausforderungen. Dazu nur kurz einige Stichworte:

- In den letzten 10 Jahren ist in allen Extremismusbereichen die Gewaltbereitschaft gestiegen.
- Die Angriffe aus dem Cyberraum werden mehr.
- Soziale Medien ermöglichen extremistischen Akteuren und ihren Botschaften eine immer größere Reichweite.
- Extremistische Organisationen suchen gezielt den Anschluss an die Gesellschaft.

Dem müssen wir entgegenwirken. Dafür brauchen wir einen Verfassungsschutz, der seine Aufgabe, die Demokratie zu schützen, auch weiterhin bestmöglich wahrnimmt.

Die Regierungsparteien haben in ihrem Koalitionsvertrag festgehalten: die Gewährleistung der Inneren Sicherheit ist eine der wichtigsten Kernaufgaben des Staates.

Ohne Innere Sicherheit keine individueller Freiheit!

Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürgern ist der Verfassungsschutz bestmöglich aufzustellen.

Ich möchte Ihnen daher heute erläutern, wo wir stehen und wie der Verfassungsschutz der Zukunft aussieht:



Um seine Aufgaben wirkungsvoll erfüllen zu können, braucht es:

- genügend und qualifiziertes Personal aus den verschiedensten Fachrichtungen - von Juristen und Polizisten über IT-Fachleute bis hin zu Psychologen.
- eine moderne technische Ausstattung
- die notwendigen finanziellen Mittel
- und ein modernes Verfassungsschutzgesetz, das dem Verfassungsschutz die notwendigen Instrumente zur Aufgabenerfüllung an die Hand gibt, ohne die Balance zwischen Freiheit und Sicherheit aus dem Auge zu verlieren.

Anrede,

auf diesem Weg haben wir bereits viel erreicht:

Personell wurde der Verfassungsschutz, zunächst durch die alte Landesregierung, von 2016 (386) bis heute mit 142 Stellen auf 518 Stellen verstärkt (2017: 428, 2018: 515).

Die Haushaltsmittel für den Verfassungsschutz wurden mittlerweile auf über 18 Millionen Euro aufgestockt (2016: 6.474.100 €, 2017: 11.119.400 €, 2018: 14.880.100 €, 2019: 18.031.700 € = Verdreifachung von 2016 auf 2019)

Das Geld geht zum Beispiel in den Ausbau der erfolgreichen Aussteiger- und Präventionsangebote des Verfassungsschutzes. Allein für Wegweiser sind im Haushalt 2019 mehr als 8 Millionen Euro eingeplant und das neue Aussteigerprogramm für Linksextremisten „Left“ ist erfolgreich gestartet.

Auch das im Koalitionsvertrag angekündigte Lagebild Salafismus hat der Verfassungsschutz bereits vorgelegt und wird dieses fortschreiben.

Aktuell arbeitet mein Haus an einer Novelle für das Verfassungsschutzgesetz. Ziel ist es, die Befugnisse mit Augenmaß an die heutigen rechtlichen Bedarfe anzupassen. Dabei werden wir auf eine weitgehende Harmonisierung mit den Vorschriften auf der Bundesebene achten, um die Zusammenarbeit im Verfassungsschutz-Verbund zu stärken.

Anrede,

diese einzelnen Maßnahmen stehen nicht für sich allein, sondern sind Teil des Gesamtkonzeptes „Handlungsfelder für den Verfassungsschutz der Zukunft“.

Ein effektiver Verfassungsschutz hat drei Kernaufgaben:



1. Die Beobachtung von gewaltorientierten extremistischen Personen und Unterstützung der Polizei in Gefahrenlagen,
2. die langfristige Beobachtung und Analyse von extremistischen und terroristischen Organisationen und die Spionageabwehr und
3. die Aufklärung der Öffentlichkeit und Politik über die Gefahren und Entwicklungen im Extremismus und die Präventions- und Ausstiegsarbeit.

Anrede,

diese Felder kann man nicht beliebig stückeln. Sie greifen wie Zahnräder ineinander.

Und nur wenn der Verfassungsschutz personell, technisch und rechtlich angemessen ausgestattet ist, kann er diese drei Kernaufgaben zum Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung erfüllen.

Anrede,

den Unterschied zwischen den drei Kernaufgaben möchte ich an dieser Stelle näher erläutern:

Bei der ersten ist der Verfassungsschutz ein „Früherkennungssystem“. Es geht darum extremistische Einzeltäter so früh zu erkennen, dass eine Gefährdung der Bürgerinnen und Bürger so weit wie möglich ausgeschlossen ist.

Ein Beispiel ist der Rizinfall in Köln. Er belegt auch die gute und enge Zusammenarbeit zwischen Verfassungsschutz und Polizei. Durch die Erkenntnisse des Verfassungsschutz-Verbundes konnte auch gegen die rechtsterroristischen Mitglieder der sogenannten „Old School Society“ rechtzeitig ermittelt werden.

Die zweite Kernaufgabe des Verfassungsschutzes ist seine Funktion als ein „Frühwarnsystem“. Er soll Entwicklungen und Tendenzen extremistischer Organisationen frühzeitig erkennen und beschreiben. Er ist dabei noch weit im Vorfeld der Verantwortlichkeit der Polizei tätig.

So hat der Verfassungsschutz sehr frühzeitig darüber informiert, warum die Muslimbruderschaft für die Demokratie gefährlich werden kann. Oder dass im Hambacher Forst nicht nur Umweltschützer oder sogenannten Aktivisten, sondern Extremisten leben. Genauso hat er auf Gefahren hingewiesen, die von der neuen Rechten in Gestalt der Identitären Bewegung ausgehen.

Anrede,



bei der dritten Kernaufgabe geht es um Aufklärung und Prävention. Der Verfassungsschutz ist ein Nachrichten- und kein Geheimdienst. Er sammelt und verarbeitet Informationen, um Politik und Gesellschaft umfassend zu informieren und aufzuklären. Weil der beste Schutz für die Verfassung aufgeklärte Bürgerinnen und Bürger sind. Dazu gehört auch eine enge Zusammenarbeit mit kommunalen Behörden und Gesellschaftsgruppen.

Mit der Präventionsarbeit soll verhindert werden, dass sich Menschen radikalieren und in eine Szene reinrutschen. Mit den Aussteigerprogrammen helfen wir Extremisten aus der Szene herauszukommen.

Wegweiser wird deshalb zukünftig an 25 Standorten und im Internet und sozialen Netzwerken präsent sein. Und der Verfassungsschutz bietet in Nordrhein-Westfalen erstmalig für alle Extremismusbereiche Aussteigerprogramme an.

Anrede,

bei der Erfüllung unserer drei Kernaufgaben stehen wir vor weiteren neuen Herausforderungen.

Der Verfassungsschutz darf bei dem digitalen Fortschritt nicht den Anschluss verpassen. Extremisten machen sich bei ihrem Kommunikationsverhalten die neuen technischen Möglichkeiten zu nutze. Außerdem drohen Angriffe aus dem Cyberraum. Ausländischen Nachrichtendiensten geht es schon lange nicht mehr nur darum, Informationen zu sammeln. Die sozialen Netzwerke ermöglichen es ihnen auch, Einfluss auf gesellschaftliche Diskussionen zu nehmen. Das Internet und die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung ermöglicht es auch, kritische Infrastrukturen anzugreifen, also das Wasserwerk oder den Energieversorger. So kann mit Maus und Tastatur aus der Ferne das Nervensystem unserer technischen und modernen Gesellschaft angegriffen werden.

Anrede,

der Verfassungsschutz der Zukunft darf nicht nur das gestern oder heute betrachten. Er muss sich mit dem morgen beschäftigen. Er muss in der Lage sein, Entwicklungen schon früh am Horizont zu erkennen.

Mit solchen Entwicklungen meine ich etwa die in den letzten Jahren wachsende Gewaltbereitschaft von Extremisten oder die Tatsache, dass Extremisten immer erfolgreicher Bürgerinnen und Bürger aus der Mitte der Gesellschaft für ihre Ziele und Zwecke vereinnahmen.

In Chemnitz etwa haben Rechtsextremisten Seite an Seite mit nichtextremistischen Teilnehmern demonstriert. Und im Hambacher Forst gab



es einen Schulterschluss zwischen anarchistisch geprägten Besetzern und demokratischen Umweltschützern.

Seite 6 von 6

Hierdurch besteht die Gefahr, dass extremistische Positionen ihr Stigma verlieren, der liberale Rechtsstaat delegitimiert und die plurale Gesellschaft destabilisiert wird.

Anrede

deshalb hat die Innenministerkonferenz auf ihrer letzten Sitzung zum Thema Prognosefähigkeit des Verfassungsschutzes auf Initiative von Nordrhein-Westfalen beschlossen, dass

1. gemeinsam mit der Wissenschaft grundlegend die Prognosefähigkeit des Verfassungsschutzes fortentwickelt werden soll und
2. unter Beteiligung der Wissenschaft konkret die künftige Anschlussfähigkeit von rechts- und von linksextremistischen Positionen an die demokratische Gesellschaft analysiert werden.

Das enge Zusammenwirken des Verfassungsschutzes mit gesellschaftlichen Akteuren wird also um eine stärkere Öffnung gegenüber der Wissenschaft ergänzt.

Anrede,

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen und Gefahren für unsere Demokratie, ist es wichtig sich darüber klar zu werden, welche Weichen für die Zukunft des Verfassungsschutzes gestellt werden sollen. Was ich Ihnen heute als Zukunftsstrategie vorgestellt habe, entspricht meiner festen Überzeugung. Denn die Arbeit des Verfassungsschutzes ist häufig Grundlage für eine tiefgreifende gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den potentiellen Gefahren für unsere Demokratie. Deshalb ist es aus meiner Sicht nur folgerichtig, dass unter meiner Verantwortung der Verfassungsschutz für die Zukunft fit gemacht wird. Die Arbeit, die tagtäglich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verfassungsschutz mit viel Einsatz geleistet wird, lässt sich nicht von heute auf morgen erledigen. Wir brauchen einen modernen Verfassungsschutz, der alle drei Handlungsfelder auf der Grundlage eines abgestimmten Gesamtkonzeptes abdeckt. Einen Verfassungsschutz der Informationen sammelt, diese analysiert und auf dieser Grundlage die richtigen Prognosen zum Schutz der Demokratie erstellt.

Und damit möchte ich nochmal auf den Anfang meiner Rede zurückkommen: So schützen wir die Demokratie, gewährleisten die innere Sicherheit und ermöglichen die individuelle Freiheit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.